

# Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Taufgottesdienst zum



Seebrückenfest Ostermøde



Die 12. Neukirchener Gosteltage vom 13.9.-20.9.2015



St. Antonius Neukirchen 1245 erbaut

# Antonius-Bote

*Juli - Oktober 2015*

*Nr. 121*

Gemeindebrief der St. Antonius-Kirchengemeinde  
Neukirchen bei Oldenburg / Holstein

# *Abschied der zwei frischgebackenen Abiturientinnen*



*Jesus House Singers  
Eselkidsbetreuerin  
Leuchtturm-Teamer  
Konfi-Fußball-Coach  
Kreativwerkstatt*

©Gerrit Gätjens

***Wir danken Euch für die zahlreiche Erlebnisschätze.  
Gott segne Euch auf Eurem weiteren Lebensweg !***

***Liebe Leserinnen und Leser,***

*Die warme Sommerzeit naht. Ein vielfältiges Programm für uns und unsere Urlaubsgäste möchte Sie mit diesem Antoniusboten zum Mitmachen einladen. Und als Pastor möchte ich Ihnen deshalb schon jetzt von Herzen danken, dass Sie unser kirchliches Gemeindeleben mittragen und mitgestalten. Jeder und jede nach seinen bzw. ihren Möglichkeiten und Glaubensimpulsen.*

*In den vergangenen Wochen durfte ich wieder einmal hautnah miterleben, was für eine liebevolle Kraft in so vielen engagierten Menschen und auf verschiedensten Ebenen unserer Gemeinde wirken kann, wenn eine Not erkannt wird und gemeinschaftliches gutes Zusammenarbeiten die erlösende Hilfe schafft. Ich bin beeindruckt und spüre darin auch die Wirksamkeit unseres Gottes, von dem es heißt, dass es der Gott der Liebe ist.*

*Wo immer Menschen Frieden schaffen, Gemeinschaft spüren, Treue und Zuverlässigkeit bewahren, Hilfe und Beistand leisten, da kann sich Gottes Werk über unsere ganze Erde erstrecken. Ich beglückwünsche insofern jeden und jede, der oder die daran Anteil nehmen und dem oder der solche Erfahrungen nicht verborgen bleiben.*

*In diesem Sinne segne Gott alle guten Vorhaben unter dem Himmel und uns Menschen, die wir uns in seinem Namen zusammenfinden, um das Gesicht auch unserer Welt im Kleinen wie im Großen stets zum Guten hin zu verwandeln. Dazu ein herzliches Willkommen!*

***Pastor Michael Thermann***

# WICHTIGE VORANKÜNDIGUNG

## - Wahl des Kirchengemeinderates zum Advent 2016 -

**Wer stellt sich zur Wahl? Wer mag mitmachen? Wer stärkt und belebt die Arbeit unserer Kirchengemeinde? Wer lebt und teilt gern mit anderen seinen Glauben an Jesus Christus und steht dafür aktiv ein?**



**Seit der Gründung der Nordkirche am 27.5.2012 gibt es nicht mehr den Kirchenvorstand, sondern jetzt heißt er Kirchengemeinderat.**

**Der Kirchengemeinderat oder auch kurz "KGR" wird alle 6 Jahre von den 16-jährigen und älteren Kirchenmitgliedern einer Kirchengemeinde gewählt. Die einzelnen Kandidaten lassen sich von der Gemeinde vorschlagen. In Neukirchen besteht der KGR aus acht Personen plus Pastor.**

**Was hat ein Kirchengemeinderat zu tun?**

**Der Kirchengemeinderat ist für die Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde verantwortlich. Im Rahmen der kirchlichen Ordnung entscheidet der Kirchengemeinderat in allen Fragen des gemeindlichen Lebens. ( Artikel 14 Verfassung NEK ).**

**Die Aufgaben eines Kirchengemeinderates sind bunt, abwechslungsreich und vielfältig. Er verwaltet das Vermögen (Gebäude und Haushalt)**

**der Gemeinde, er stellt Mitarbeiter ein und ist vor allem für das geistliche Leben der Gemeinde in allen Altersstufen verantwortlich.**

**Neben dem Pastor sind alle Kirchengemeinderatsmitglieder Ansprechpartner für Fragen und Probleme der Gemeinde. In der Regel findet einmal im Monat eine Sitzung für zwei bis drei Stunden statt.**

**Um die Arbeit des Kirchengemeinderates besser und nach Schwerpunkten kompetenter erledigen zu können, bildet der Kirchengemeinderat zudem noch Ausschüsse. In diesen Ausschüssen können auch Fachleute mitarbeiten, die nicht dem Kirchengemeinderat angehören. Kreative Ideen, Erneuerungen sowie Bewahrung der Tradition auf der Grundlage der Bibel und der evangelisch-lutherischen Bekenntnisschriften sind die Wurzeln eines verheißungsvollen Gemeindelebens.**

**Machen Sie sich also bitte schon jetzt Gedanken darüber, ob Sie gern im Kirchengemeinderat dabei sein mögen und sich wählen lassen wollen. Es kann Ihre Berufung sein oder Ihre Liebe zur Gemeinde, vielleicht auch Ihr Glaube oder einfach nur Ihre Freude am Mitwirken und Mitgestalten unseres kirchlichen Lebens für die jüngsten bis zu den ältesten Menschen in unserer Gemeinde.**

**Lasst uns Kirche bauen!**



**Bitte sprechen Sie den Pastor oder ein Mitglied des Kirchengemeinderates an, wenn Sie nähere Informationen brauchen bzw. Interesse an der Leitungsarbeit haben.**



# Helfen Sie mit,

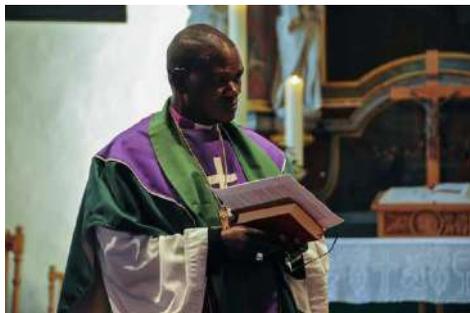
*unser einmaliges Baudenkmal  
St. Antonius-Kirche zu erhalten!*

FÖRDERKREIS  
ST. ANTONIUS-KIRCHE  
NEUKIRCHEN E.V.  
Spendenkonto: 602620  
BLZ 21390008  
Volksbank OH Nord e.G.

## Ughonile – Moin, moin !!

an alle Freunde und Förderer unserer Tansania Partnerschaft.

Wie schon im letzten Antonius-Boten angekündigt, hatten wir vom 03.06.-23.06.15 Besuch aus unseren Partnergemeinden in Tansania. Mit Bischof Mwibilo und seiner Frau kamen 2 Evangelistinnen, eine Frauenbeauftragte, eine Krankenschwester und 3 Pastoren. Sie wohnten bei unterschiedlichen Gastgebern



Der Besuch stand unter der Überschrift: DIAKONIE

Es war ein ganz großes Erlebnis, sowohl für die Gäste wie auch für die Gastgeber. Bei mir wohnten Esina Malila (Evangelistin in Ng'onde) und Joyce Mwinuka (Krankenschwester und Hebamme in Magoye). Esina sprach nur kisuaheli, Joyce sprach auch englisch, das war ein großes Glück!!

Wir verstanden uns auf Anhieb. Die ersten drei Tage dienten dem Ankommen und dem Kennenlernen.



Zusammen mit Inge + Inge (Nölting + Brozi) und Jürgen Lübke besuchten wir die Kirche, den Kindergarten und die Schule. Herr Thermann und seine Frau nahmen sich viel Zeit, unseren Gästen die Kirche zu zeigen, wir haben zusammen gesungen mit Herrn Lehmann an der Orgel. Wir konnten ins Innere der Orgel schauen und den Kirchturm besteigen. Sowohl im Kindergarten wie auch in der Schule wurden wir mit offenen Armen empfangen. Die Kinder wollten wissen, wie die Beiden heißen, woher sie kommen, wie alt sie sind, ob in ihrem Dorf wilde Tiere leben usw.... In der Schule mussten wir versprechen, noch einmal wiederzukommen, zu singen und ausführlicher zu

berichten. Diesen Wunsch erfüllten wir ein paar Tage später und nahmen an 2 Musikstunden mit der 2. - 4. Klasse teil.



Wir besuchten den Deutschunterricht für Emigranten, der seit einiger Zeit 2x wöchentlich in der Alten Schule stattfindet und den Bücherstand auf Gut Görz. Aus dem Verkauf der Bücher erhielten wir im letzten Jahr Geldspenden, mit denen u.a. das zerstörte Kirchendach in Itani erneuert werden kann.



Wir besuchten Heiligenhafen und Fehmarn. Besonders eindrucksvoll waren die Fähren in Puttgarden und die Unterwasserwelt im Meereszentrum. Am So.07.06. trafen wir uns alle zum ersten gemeinsamen Gottesdienst in Grömitz. Bischof Mwibilo hielt die Predigt, die Tim Voss kompetent übersetzte.

Während des anschließenden Mittagessens und Kaffeetrinkens war viel Zeit zum regen Austausch.

Am 09.06. wurden wir vom Frauenkreis zum Eisessen nach Großenbrode eingeladen. Dort saßen wir in geselliger Runde und alle freuten sich über diese Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens.



Bis zum 19.06. gab es folgende Begegnungen:

Arbeit der Diakoniestation in Heiligenhafen

Kennenlernen der Tafel in Heiligenhafen

Essen auf Rädern in Grube

Tiergestützte Pädagogik in Schönwalde

Krankenhauseelsorge in Neustadt

Gottesdienst AMEOS-Krankenhaus Neustadt

Gottesdienst in der jeweiligen Partnergemeinde

Drogenrehabilitation Life Challenge Fehmarn

Vorwerker Diakonie in Lübeck

Flüchtlingsarbeit in Oldenburg

Themenabend in Neustadt: "Leben in Afrika. Flucht aus Afrika"

2 Auswertungsgespräche

In den Auswertungsgesprächen wurden die unterschiedlichen Eindrücke reflektiert. Unsere Gäste waren beeindruckt von den sozialen Diensten, z.B. der Betreuung alter Menschen, die es in Tansania in dem Umfang nicht gibt. Allerdings ist die Fürsorge innerhalb der Familie dort wesentlich ausgeprägter. Nur alte Menschen ohne Familie erhalten zwar auch hin und wieder Unterstützung, sind ansonsten aber auf sich gestellt.

Herausgestellt wurde auch die Arbeit in den Behindertenwerkstätten. Zum einen, dass behinderte Menschen dort Arbeit haben und zum anderen, dass sie auch etwas Geld verdienen.

Frau Konga, eine Frauenbeauftragte versicherte, dass sie all diese Eindrücke weitergeben wird. Das wiederum veranlasste Bischof Mwibilo darauf hinzuweisen, dass es nicht reicht nur zu reden, sondern dass jeder auch etwas tun muss. Ich denke, dass uns dieser Satz auch in unserer Arbeit bestärkt. Jede Spende, ob Geld, Torte, Arbeitskraft, Freizeit, alles fließt zusammen und kann in unserer Partnergemeinde viel bewegen.

Am 14.06. feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst in Neukirchen. Pastor Thermann stellte unsere beiden Gäste vor, besonders Esina Malila aus unserer Partnergemeinde. Sie kann nun in Ng`onde persönlich unsere Grüße übermitteln und von Neukirchen erzählen. Als sich Esina und Joyce zum Ende des Gottesdienstes bei allen bedankten für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft, die Gastfreundschaft und die vielen guten Begegnungen, war auch das ein besonderer Moment in der Kirche.



Wir verbrachten einen gemeinsamen Tag in Hamburg mit einem Besuch im Michel, erklimmen die 456 Stufen des Turmes und schauten uns Hamburg von oben an. Wir genossen die Orgelandacht um 12.00Uhr. Danach fuhren wir zum Hafen, machten eine Barkassenfahrt und bestaunten die riesigen Containerschiffe. Wir gingen durch den alten Elbtunnel und immer wieder waren unsere Gäste fasziniert von dem was sie sahen. Frau Höppner aus Grube hatte einen Kleinbus zu sehr günstigen Konditionen bekommen und der Busfahrer opferte einen ganzen Tag ohne Bezahlung für diesen Ausflug. Dafür bekam er ein herzliches Asante Sana!!



Am 20.06. fuhren wir zum Jahresfest der Ökumene nach Breklum. Im Vorwege wurden die Partnergemeinden aufgefordert, sogenannte Schatztru-

hen bzw. Beziehungskisten zu gestalten. Die entsprechende Kiste wurde uns zugesandt und wir gestalteten mit unseren beiden Gästen den Inhalt. Anhand vieler Fotoausschnitte zeigten wir, wie eine Kranken- und Frauenstation aussehen kann. Mit Playmobil - Utensilien bauten wir einen Behandlungsraum und ein Krankenzimmer nach. In Breklum gab es Vorträge und Workshops rund um Partnerschaft. Einen Satz möchte ich zitieren:

Partnerschaften sind Beziehungen, geprägt von Vielfalt, von Gemeinsamkeiten und dem Anderssein.

Genau das spüren wir bei unseren gegenseitigen Besuchen.

Auf der Rückfahrt vom Jahresfest der Ökumene unterhielten sich die Tansanier hinten im VW-Bus und Tim Voss übersetzt: „Hättet ihr gedacht, dass WIR jemals nach Europa kommen würden? Da gibt es studierte Leute in Dar es Salaam, die kennen all das hier nur aus Büchern – und wir sind tatsächlich hier!“

Am So. 21.06.15 trafen wir uns alle zum Leuchtturm Gottesdienst in Hansühn. Der Gottesdienst wurde von unseren Gästen unter Leitung von Tim Voss mitgestaltet. Der Predigttext handelte von den Vögeln, die nicht säen, nicht ernten, keine Scheunen füllen und unser himmlischer Vater ernährt sie doch. In unserem täglichen Bemühen, alles zu planen und uns zu sorgen, sollten wir das Sorgen im Gebet unserem Schöpfer überlassen. Das ist nicht immer einfach, aber ich glaube es lohnt sich.

Bei dem abschließenden Essen mit leckeren Salaten und Grillwürstchen wurde noch viel geredet, gelacht und am Ende flossen einige Tränen, als die meisten Abschied nehmen mussten. Unsere Gäste hatten noch einen Tag bei ihren Gastgebern, dann ging es zurück nach Tansania.

Ich persönlich sage ein ganz herzliches ASANTE SANA für diese Zeit mit unseren Gästen. Es war sehr anstrengend, aber es war eine Zeit erfüllt mit soviel Herzlichkeit, Zuneigung, guten Begegnungen und Gesprächen und Rückbesinnung auf die elementaren Dinge des Lebens.

**ASANTE SANA – HERZLICHEN DANK**

im Namen der Tansania-Gruppe

Marie Luise Grügelsiepe



**Die St. Antonius-Kreativ-Werkstatt informiert:**



***Seidenmalerei bei den Eselkids - als Geschenk gefertigt***

***Alle Kinder sind herzlich willkommen:***

***Wir machen Spiele, erleben Abenteuer, hören Geschichten auch über Jesus, besuchen Geburtstagsgäste und singen, machen Ausflüge, spielen Gitarre, lernen die Kirche kennen, feiern Kindergottesdienst und manchmal sogar Taufen, malen, turnen, tanzen u.v.m.***

***Ihr / Euer KW-Team***

***Angela, Nele, Laura, Lara, Riannah, Gesine und Pastor Thermann***

**Jeden Freitag ab 17.00 Uhr im "Eselstall"**

**- unserem Jugendschuppen -**

**außer in den Schulferienzeiten**



Euer Ja sei ein  
Ja, euer Nein ein  
Nein; alles  
andere stammt  
vom Bösen.

Matthäus 5, 37

## KLARHEIT SCHAFFT VERTRAUEN

Keine Halbwahrheiten, mit denen einer den anderen übervorteilt. Keine Grauzonen am Rande des Erlaubten. Keine Mogelpackungen, in denen nur halb so viel drin ist, wie es scheint. Man stelle sich eine Welt vor, in der es wahrhaftig und klar zugeht. Scheitern würde benannt und Schuld eingestanden. Was grausam und unmenschlich ist, würde weder gerechtfertigt noch beschönigt. Krieg hieße Krieg, und Frieden würde nur dann so genannt, wenn es tatsächlich einer wäre.

Unmöglich? Es scheint so. Wir sind Menschen und werden an diesem Anspruch immer wieder scheitern. Dennoch möchte ich Jesus nicht als versponnenen Träumer beiseiteschieben. Ja, Jesus verschärft Gebote und Gesetze, er radikalisiert sie, das bedeutet, er führt sie an ihre Wurzel zurück: zu Gott. Denn Gottes Ja

zum Leben, sein Ja auch zu dir und mir ist ein Ganzes, kein Halbes. Es ist bedingungslos, ohne Wenn und Aber. Und ebenso ist sein Nein zum Tod und zum Bösen ein Ganzes.

Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen. Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. In der Zumutung liegt auch eine Befreiung: Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. Sie beschämt die Lüge und geht sorgsam um mit dem Scheitern. Sie schützt, was bedroht ist, und fördert das Wohl des Anderen.

Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein. TINA WILLMS

# Juli

- Mi. 01.07. 15.00 Uhr Seniorenkaffee  
Fr. 03.07. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst  
So. 05.07. **5. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Di. 07.07. 19.00 Uhr Trauergesprächskreis für Hinterbliebene  
Fr. 10.07. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst  
So. 12.07. **6. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Eröffnung der Kunstausstellung  
**Glasmalerei von Uwe Fossemmer, Itzstedt**  
Di. 14.07. 19.00 Uhr Frauenkreis  
Fr. 17.07. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst  
Sa. 18.07. 11.00 Uhr Strandgottesdienst mit Taufen in Ostermade (s.u.)  
Musik: Jesus House Singers  
So. 19.07. **7. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Kurzgottesdienst  
Mi. 22.07. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates  
Fr. 24.07. kein Treffen der Eselkids - Sommerferien  
So. 26.07. **8. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Kurzgottesdienst  
Fr. 31.07. kein Treffen der Eselkids - Sommerferien  
Fr. 31.07. 19.00 Uhr Sommerkonzert der Kantorei  
(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich)



***Seebrückenfest und Taufgottesdienst am Ostermader Strand***



Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Matthäus 10,16

## AUF DEM WEG DES FRIEDENS BLEIBEN

In der Bibel symbolisiert die Taube den Geist Gottes und den Neuanfang nach der Sintflut – auch Zeichen des Friedens. Mensch und Tier haben wieder festen Boden unter den Füßen. Die Schlange hingegen ist nicht so positiv besetzt. Sie steht für Verführung und List, wie im Paradies.

Welche Wegzehrung gibt Jesus denn nun eigentlich seinen Jüngerinnen und Jüngern mit auf dem Weg in die feindlich gesonnene Welt? Seid schlau, lasst euch nicht austricksen, verlasst aber nie den Weg des Friedens! Jesus ist nicht so weltfremd, dass er nicht wüsste, wie Wölfe im Schafspelz agieren. „Wir sind doch alle für den Frieden“ – und schon sitzt man bei denen im Boot, die die Mauer noch tödlicher gemacht haben. „Der Frieden muss schließlich bewaffnet sein“, bis heute spielt dieses Argument denen

in die Karten, die Waffen und Soldaten über die Welt verteilen.

„Unseren Kindern soll das Land und seine Wohltaten gehören. Wir wollen sie und uns vor Drogen und Kriminalität schützen.“ Und schon ist man den „patriotischen Europäern“ auf den Leim gegangen, die mit christlichen Werten hausieren gehen und dabei menschenverachtende Verhaltensweisen an den Tag legen und Christus als Ausländer ein weiteres Mal ans Kreuz genagelt hätten.

Gern verwechseln wir friedliches Verhalten mit wegducken, sich raushalten und nicht anecken. Die Schlange steht dagegen, sie hält stand, Kaninchen wissen das. „Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“ – das zu schaffen wäre fabelhaft und bis heute gegen Wölfe im Schafspelz hilfreich. CARMEN JÄGER

# August

- So. 02.08. **9. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. W. Busse
- Di. 04.08. 19.00 Uhr Trauergesprächskreis entfällt wegen der Ferien
- Mi. 05.08. kein Seniorenkaffee - Sommerpause
- Fr. 07.08. keine Eselkids - Sommerferien
- So. 09.08. **10. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. W. Busse
- Di. 11.08. kein Frauenkreis - Sommerpause
- Fr. 14.08. keine Eselkids - Sommerferien
- So. 16.08. **11. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. W. Busse
- Fr. 21.08. keine Eselkids - Sommerpause
- So. 23.08. **12. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst, P.i.R. W. Busse
- Fr. 28.08. keine Eselkids - Sommerpause
- So. 30.08. **13. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor M. Thermann
- (Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

\*\*\*\*\*

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. St. Antonius- Kirchengemeinde Neukirchen/Holstein  
vom 09. September bis 15. September 2015

Abgabestelle (bitte unbedingt vollständige Adresse angeben):

1. Gemeindehaus Strasse An der Kirche PLZ/Ort 23779 Neukirchen  
(Alte Schule)
2. \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

usw.

jeweils von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr

### Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

### Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, Nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



## unserer Kantorei

in der St. Antonius-Kirche zu Neukirchen

am **Freitag, d. 31. Juli 2015**  
um **19.00 Uhr**

**Mitwirkende:**

**Posaunenchor Heiligenhafen**

**Gesamtleitung: Matthias Lehmann**

**Eintritt frei**

# 12. Neukirchener Gospeltage

vom 13. bis zum 20. September 2015

St. Antonius-Kirche Neukirchen

---

**Sonntag 13. September 2015 19.00 Uhr**

*Jesus House Singers*

Neukirchen

*Holy Harbour Gospel Choir*

Heiligenhafen

\*\*\*\*\*

**Montag 14. September 2015 19.00 Uhr**

**Anna Klauß (Solistin) und Andreas Fabienke (Piano)**

Hamburg

\*\*\*\*\*

**Dienstag 15. September 2015 19.00 Uhr**

**Trust In The Cross**

Oldenburg i.H.

\*\*\*\*\*

**Mittwoch 16. September 2015 19.00 Uhr**

**Fire & Soul**

Burg a. Fehmarn

\*\*\*\*\*

**Donnerstag 17. September 2015 19.00 Uhr**

**Flaming Voices**

Kiel / Wahlstedt

\*\*\*\*\*

**Freitag 18. September 2015 19.00 Uhr**

**Sangena**

Schönwalde

\*\*\*\*\*

**Sonnabend 19. September 2015 19.00 Uhr**

**Voice Company**

Eutin / Oldenburg

\*\*\*\*\*

**Sonntag 20. September 2015 19.00 Uhr**

**Spirit of Joy**

Bad Schwartau



Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

## DEN KINDERGLAUBEN BEWAHREN

In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärts-gewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt.

Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäushtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien

bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal.

Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, bereits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen. Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.

CARMEN JÄGER

# September

- Di. 01.09. 11.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung  
19.00 Uhr Trauergesprächskreis für Hinterbliebene
- Mi. 02.09. 15.00 Uhr Seniorenkaffee
- Fr. 04.09. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst
- Sa.05.09. 9.10 Uhr Gildegottesdienst der Tönnies-Gilde Neukirchen
- So. 06.09. **14. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di. 08.09. 19.00 Uhr Frauenkreis
- Fr. 11.09. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst
- So. 13.09. **15. Sonntag nach Trinitatis**  
Beginn der 12. Neukirchener Gospeltage

***Jeden Abend um 19.00 Uhr Gospelmusik in der St. Antonius-Kirche  
(s. Extraseite)***

- Fr. 18.09. Eselkids entfallen wegen der Gospelwoche
- So. 20.09. **16. Sonntag nach Trinitatis**
- Mi. 23.09. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates
- Fr. 25.09. 17.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst
- So. 27.09. **17. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

***Der nächste  
"Leuchtturm-Gottesdienst"  
zusammen mit den Gemeinden  
Grube - Dahme - Hansühh - Hohenstein***

***findet am  
Sonntag, den 27. September 2015  
um 17.00 Uhr  
in Grube  
statt.***





Foto: Lehmann

Haben wir  
Gutes empfan-  
gen von Gott  
und sollten  
das Böse  
nicht auch  
annehmen?

Hiob 2,10

## KLEINE SCHRITTE WAGEN

Durchhalten! Sich durchbeißen! Nicht aufgeben! In kleinen Schritten vorwärtsgehen, Rückschläge in Kauf nehmen. Das ist eine echte Herausforderung. Nicht immer einfach. Auch nicht immer gewollt. Vor allem dann, wenn nicht genau abzuschätzen ist, wann es ein Ende hat.

Warum nicht alles einfach hinschmeißen? Wer sagt mir denn, dass es am Ende besser werden wird? Oder dass das alles überhaupt ein Ende haben wird? Wer gibt mir dafür eine Garantie? Niemand.

Also was bringt es, durchzuhalten? Darauf gibt es keine Patentantwort. Das ist eine Frage der Perspektive, der ganz individuellen Perspektive. Nur wenn es irgendeinen Sinn macht, die ganze Körper- und Seelenkraft einzusetzen, dann kann es gelingen. Dann kann es im besten

Fall sein, dass die Person, die diese Kraft aufgebracht hat, in irgendeiner Weise gestärkt aus einem Schicksalsschlag hervorgeht oder eine andere Lebenshürde nimmt. Aber auch hierfür gibt es keine Garantie, das ist leider so.

Die Frage, die Hiob stellt, ist schwer: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Sie lässt sich nicht einfach so beantworten. Tatsache aber ist, dass diese Frage gestellt ist und jeden von uns täglich in die Pflicht nimmt, um eine Antwort zu ringen. Es ist eine sehr persönliche Frage. Und sie kann etwas aufdecken: meinen inneren Kraftraum vielleicht, oder einen Traum. Einen Traum, für den es lohnt, etwas zu versuchen. In kleinen Schritten, mit viel Kraft. Und bitte klein anfangen!

NYREE HECKMANN

# Oktober

- Fr. 02.10. 17.00 Uhr Eselkids mit Kidergottesdienst  
So. 04.10. **Erntedankfest**  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
17.00 Uhr Gutshofgottesdienst auf Gut Görtz  
Di. 06.10. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Trauernde  
Mi. 07.10. 15.00 Uhr Seniorenkaffee  
Fr. 09.10. 17.00 Uhr Eselkids  
So. 11.10. **19. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Di. 13.10. 19.00 Uhr Frauenkreis  
Mi. 14.10. 16.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates  
Fr. 16.10. 17.00 Uhr Eselkids mit Kidergottesdienst  
So. 18.10. **20. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Fr. 23.10. keine Eselkids - Herbstferien  
So. 25.10. **21. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Fr. 30.10. keine Eselkids - Herbstferien  
Sa. 31.10. Reformationstag

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)



## *Herzlich willkommen zum Mitmachen*

### Kinder- und Jugendgruppen

Eselkids und Kindergottesdienst

Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

Kreativwerkstatt

Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

### Erwachsenengruppen

Gesprächskreis für Trauernde    Jeden 1. Dienstag im Monat  
19.00 Uhr

Seniorenkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
15.00 - 17.00 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat  
19.00 - 21.00 Uhr

Spielenachmittag

Jeden letzten Mittwoch im Monat  
15.00 - 17.00 Uhr

### Musik und Singen

Kantorei

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

Jugendchor:

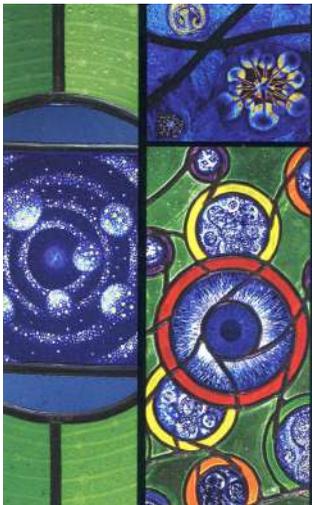
Jesus House Singers

Fr. 19.00 - 20.30 Uhr

Deutschunterricht für Flüchtlinge

Mo.+Fr. 10.00 -11.30 Uhr

## *Herzlich willkommen zum Mitmachen*



Fotos: Uwe Fossemer | Druck: Druckerei Sterffens, Hamburg

Uwe Fossemer  
| Glasmalerei

#### Ausstellung

12. Juli - 16. August 2015

täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet

in der St. Antonius Kirche

An der Kirche 18 | 23779 Neukirchen/Holstein

Einladung zur Ausstellungseröffnung:

12. Juli 2015 | 11.30 Uhr

mit Musik von Gunnar Tilge auf der Bagpipe

# Einmaliges Musikprojekt zum Mitmachen



**im September/Oktober 2015**

**Gospelsingen und - musizieren für alle  
mit Matthias Lehmann und Michael Thermann  
Montag 21.9. ; 28.9. ; 5.10. ; 12.10. jeweils 19.00-20.00 Uhr  
im Gemeindehaus (Alte Schule)**

(Nähere Informationen im Kirchenbüro: 04365 326 oder bei Herrn Lehmann 04365 483)



**SO ERREICHEN SIE UNS :**

**Ev. Luth.**

**St. Antonius Kirchengemeinde Neukirchen**  
An der Kirche 18 - 23779 Neukirchen /Holstein

**[www.st-antoniusskirche-neukirchen.de](http://www.st-antoniusskirche-neukirchen.de)**

**e-mail [antoniussneukirchen@gmx.de](mailto:antoniussneukirchen@gmx.de)**

1. **Pastor**  
Michael Thermann 04365 - 326  
mobil: 0173 7828478
2. **Kirchenbüro:**  
Magrit Hapke 04365 - 326  
FAX 04365 - 909862  
Öffnungszeiten  
Di und Do von 9- 12 Uhr
3. **Küster u. Friedhofswart**  
Wolfgang Thomas 0172 - 5165572
4. **Organist M. Lehmann** 04365 - 483
5. **Redaktionsteam vom Kirchengemeinderat**  
Brigitte van Es 04365 - 241  
Jan-Birger Rößler 04365 -979197
6. **Pflege team Nord**  
von 8 -14 Uhr 04364 - 4702974  
danach 0162 -2039953
7. **Freundeskreis Heiligenhafen - eine Selbsthilfegruppe für Menschen  
mit Suchtproblemen 04365 - 1381**

\*\*\*\*\*

**Impressum:**

Der Antonius-Bote wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der  
Ev.-Luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Neukirchen/Holstein. Er wird kostenlos an alle  
Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Redaktion: Brigitte van Es, Jan-Birger Rößler, Magrit Hapke,  
Frank Dieter Gintarra und Pastor Thermann

Auflage 1000 \* Nächste Ausgabe: November 2015

Druck: Gemeindebrief Druckerei 29393 Groß Oesingen Martin Lutherweg 1

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Oktober 2015

**Spendenkonten (Zweckangabe bitte nicht vergessen):**

VoBa OH Nord eG IBAN: DE 44213900080120006823 BIC: GENODEF1NSH

\*\*\*\*\*